



Mark-4 HDI & Elite-4 HDI

Betriebsanleitung

Copyright © 2014 Navico

Alle Rechte vorbehalten.

Lowrance® und Navico® sind eingetragene Warenzeichen von Navico.

Fishing Hot Spots® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Fishing Hot Spots Inc.

Navionics® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Navionics, Inc.

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Richtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen. Alle Funktionen und technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Konformitätserklärung

Lowrance Mark-4 & Elite-4 HDI

- entspricht der CE-Kennzeichnung im Rahmen der RTTE-Richtlinie 1999/5/EG
- erfüllt die Anforderungen für Geräte der Stufe 2 gemäß dem Funkkommunikationsstandard (elektromagnetische Kompatibilität) von 2008

Die entsprechenden Informationen zur Konformitätserklärung stehen auf der Produktseite des Geräts unter www.lowrance.com zur Verfügung.



WARNUNG: Wird ein GPS-Gerät in einem Fahrzeug verwendet, ist der Fahrzeugführer allein dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher zu führen. Fahrzeugführer müssen jederzeit den vollen Überblick über den gesamten umgebenden Verkehr behalten, ob auf der Straße oder auf dem Wasser. Wenn der Führer eines Fahrzeug mit GPS-Gerät sich nicht ausreichend auf den Verkehr und die Steuerung des Fahrzeugs konzentriert, kann es zu Unfällen oder Kollisionen kommen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen können.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung3

Gerätesteuerungen.....3

Grundlagen zur Bedienung5

Setup-Assistent5

Seiten5

Auswählen von Seiten.....5

Seitenmenüs.....5

Fischfang-Modi8

Cursor.....9

Gehe zum Cursor9

Fortgeschrittener Modus10

Standby-Modus10

Wiederherstellen der Werkseinstellungen...10

Seiten.....11

Steuerungsseite.....11

Sonarseite11

DownScan-Seite12

Kartenseite12

Geteilte Seitenansichten.....13

Overlay-Daten14

DownScan-Bedienung16

Trackback16

Ping-Geschwindigkeit.....18

DownScan-Optionen19

Sonarbetrieb21

Trackback21

Empfindlichkeit	23	Karteneinstellungen.....	40
Farblinie	23	Navigationseinstellungen	41
Bereich	23	AIS.....	43
Frequenz	24	AIS-Einrichtung.....	43
Ping-Geschwindigkeit	24	Zielsymbole	44
Fisch-ID (Kennung)	26	Anzeigen von AIS-Zielinformationen	45
DownScan-Optionen	26	Einstellungen	46
Sonareinstellungen	27	System.....	46
Kartenbetrieb	30	Speichern von Screenshots.....	48
Wegpunkte, Routen, Trails	31	Alarme	48
Bildschirm "Routen"	33	Technische daten	50
Bildschirm "Trails"	37		
Orientierung.....	39		
Overlay-Daten	39		
Einstellungen	39		

Einleitung

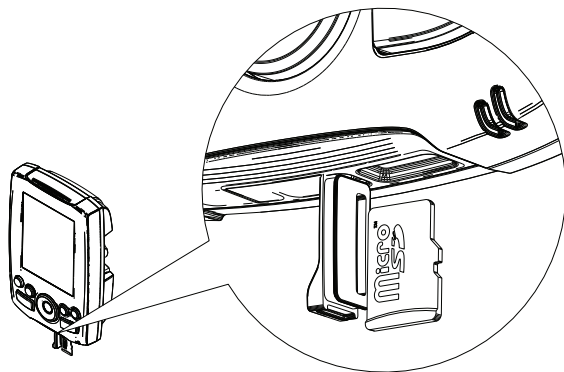
Gerätesteuerungen	
	EINSCHALTТАSTE: Steuert die Beleuchtungshelligkeit und schaltet das Gerät ein bzw. aus.
	PFEILTASTEN: Steuert den Cursor und wählt Menüoptionen aus.
	SEITEN: Wählen Sie eine Seite aus, die Sie anzeigen möchten.
	MENU: Öffnet Einstellungen, Kontext- und Seitenmenüs.
	ENTER: Bestätigt die Menüauswahl; speichert Wegpunkte an der Cursorposition.
	MOB: Halten Sie die beiden Zoom-Tasten (MOB) gleichzeitig gedrückt, um einen "Mann über Bord"-Wegpunkt zu setzen.
	ZOOM-TASTEN: (+) dient zum Vergrößern und (-) dient zum Verkleinern der Ansicht.
microSD-Kartensteckplatz: Legen Sie eine leere microSD-Karte ein, um Screenshots, Sonaraufzeichnungen, Wegpunkte, Routen und Trails zu speichern. Sie können auch eine microSD-Karte mit Kartenmaterial einlegen, um Kartenmaterialdaten zu verwenden.	

Erste Schritte	
Ein-/Ausschalten des Gerätes	Halten Sie zum Ein-/Ausschalten des Geräts die EINSCHALTТАSTE drei Sekunden lang gedrückt.
"Mann über Bord"-Wegpunkt	Drücken Sie die Tasten VERGRÖßERN und VERKLEINERN gleichzeitig, um einen "Mann über Bord"-Wegpunkt zu setzen. Das System erstellt automatisch eine aktive Route zurück zum MOB-Wegpunkt. Sie müssen die Navigation abbrechen, um diese Funktion zu beenden.
Einstellen der Hintergrundbeleuchtung	Dieses Gerät verfügt über 10 Stufen für die Beleuchtungshelligkeit. Drücken Sie die EINSCHALTТАSTE , um zwischen den Beleuchtungsstufen zu wechseln.
Stummschalten der Lautstärke	Wählen Sie im Menü "System" die Option <i>Audio</i> . Wählen Sie <i>Stumm</i> , und drücken Sie ENTER .

Einlegen von microSD-Karten

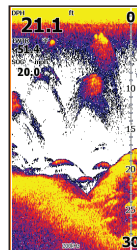
Schieben Sie die microSD-Karte vorsichtig in den Steckplatz ein, bis sie einrastet.

Zum Entnehmen drücken Sie vorsichtig gegen die Karte, bis sie heraus springt.

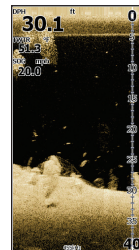


Standard-Sonar und DownScan

Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.



Standard



DownScan

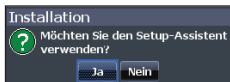
Informationen zu den Funktionen und Einstellungen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Die Funktionen und Einstellungen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Grundlagen zur Bedienung

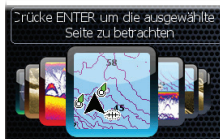
Setup-Assistent

Der Setup-Assistent wird beim ersten Einschalten des Geräts angezeigt. Um Ihre eigenen Einstellungen auszuwählen, dürfen Sie den Setup-Assistenten nicht ausführen. Um den Setup-Assistenten neu zu starten, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.

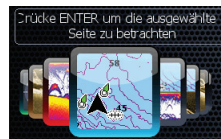


Seiten

Dieses Gerät hat acht Seiten: "Steuerung", "DownScan", "Sonar", "Karte", "Karte/Sonar", "Karte/DownScan", "Sonar/DownScan" und "Karte/Sonar/DownScan".



Dialog "Seiten"



Auswählen von Seiten

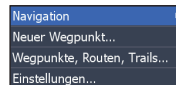
Wählen Sie eine Seite aus, indem Sie die Pfeiltaste in die Richtung der gewünschten Seite und anschließend **ENTER** drücken.

Seitenmenüs

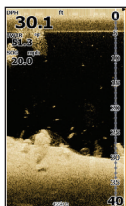
Zu den Seiten "Sonar", "Karte/Sonar" und "Karte" gehören Menüs, die nur aufgerufen werden können, wenn diese Seiten angezeigt werden.



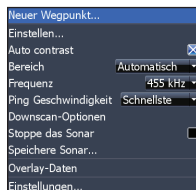
Steuerungsseite



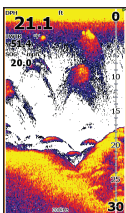
Menü "Steuerung"



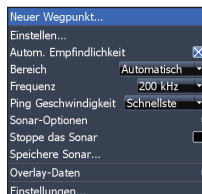
DownScan-Seite



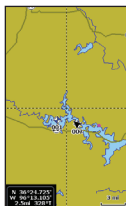
DownScan-Menü



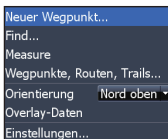
Sonarseite



Menü "Sonar"

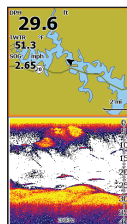


Kartenseite

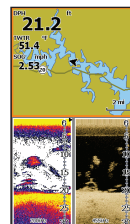


Menü "Karte"

Geteilte Seitenansichten



Seite mit zwei Fensterbereichen



Seite mit drei Fensterbereichen

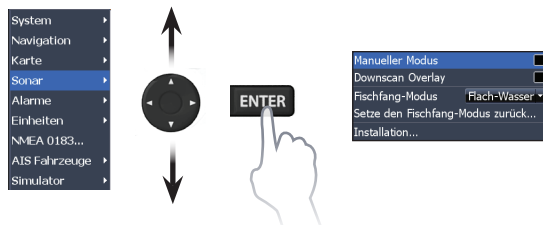
Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln. Wenn Sie die Taste **MENU** drücken, wird immer das Seitenmenü der jeweils aktiven Seite angezeigt.

Aufrufen des Menüs "Einstellungen"



Aufrufen von Menüoptionen

Mit den Pfeiltasten und der Enter-Taste können Sie Menüelemente auswählen und Untermenüs öffnen. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Element aus, und drücken Sie die Taste **ENTER**.



Arbeiten mit Menüs

Es gibt verschiedene Arten von Menüs, mit denen Optionen und Einstellungen angepasst werden können, z. B. Bildlaufleisten, aktivierbare/deaktivierbare Funktionen und Dropdown-Menüs.

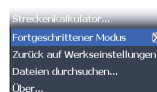
Bildlaufleisten

Wählen Sie die Bildlaufleiste aus, und drücken Sie die linke Pfeiltaste (verkleinern) oder die rechte Pfeiltaste (vergrößern).



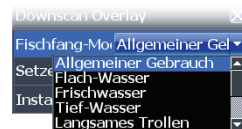
Aktivierbare/deaktivierbare Funktionen

Wählen Sie ein aktivierbares/deaktivierbares Element aus, und drücken Sie die Taste **ENTER**, um das Element zu aktivieren/deaktivieren.



Dropdown-Menüs

Greifen Sie auf das Dropdown-Menü zu. Drücken Sie dann die Pfeiltaste nach oben/unten, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: Drücken Sie die Taste **MENU**, um Menüs zu beenden.

Dialogfelder

Dialogfelder dienen zur Eingabe von Daten oder zur Anzeige von Informationen für den Benutzer. Abhängig von der Art der Eingabe gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zum Bestätigen, Abbrechen und Schließen des Dialogfeldes.



Eingabe von Text

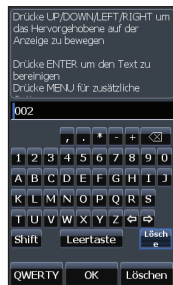
Für einige Funktionen, z. B. das Benennen von Wegpunkten, Routen oder Trails, müssen Sie Text eingeben.

So geben Sie Text ein:

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Zeichen aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für jedes Zeichen.
3. Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, markieren Sie **OK**, und drücken Sie **ENTER**.

Wechselt
zwischen
Groß- und
Kleinschreibung

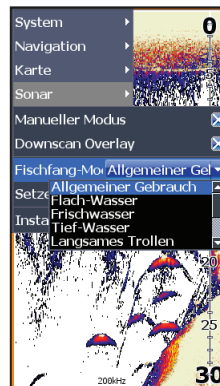
Ändert das
Tastaturlayout von
ALPHA zu QWERTY



Fischfang-Modi

(Nur Standard-Sonar)

Fischfang-Modi verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen voreingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischfangbedingungen optimiert wurden.



Optionen für den Fischfang-Modus		
Allgemeiner Gebrauch	bis max. 305 m (1000ft)	Küstengewässer
Flachwasser	bis max. 305 m (60ft)	Seichte, bewachsene Untergründe
Frischwasser	bis max. 305 m (400ft)	Binnen-/Nahe Küstengewässer
Tief-Wasser	ab 305 m (1000 ft)	Auf See
Langsames Trollen	bis max. 305 m (400ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Schnelles Trollen	bis max. 305 m (400ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Klares Wasser	bis max. 305 m (400ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Brackwasser	bis max. 305 m (400ft)	Frisch-/ Salzwassergemisch
Eis	bis max. 305 m (400ft)	Eisfischen

Cursor

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor auf dem Display bewegen, um einen Bildlauf auf der Karte durchzuführen, Kartenoptionen auszuwählen oder den Sonarverlauf anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie dann ***Rückkehr zum Schiff*** oder ***Beende den Cursor-Modus*** aus, um den Cursor auszublenden.

Gehe zum Cursor

Dient der Navigation zur Cursorposition.

1. Bewegen Sie den Cursor zu der gewünschten Position, und drücken Sie **MENU**.
2. Wählen Sie ***Gehe zum Cursor*** und drücken Sie **ENTER**.

Fortgeschrittener Modus

Aktiviert die erweiterten Funktionen und Einstellungen.

Folgende Funktionen sind aktiviert, wenn der fortgeschrittene Modus eingeschaltet ist:

- Navigation (aktiviert die Einstellungen "Ankunfts-Radius", "Distanz der Kursabweichung" und "Peilungen")
- Alarme (ermöglicht die Auswahl der Alarme für Ankunft, Kurs-Abweichung und Anker)
- NMEA 0183 konfigurierung optionen
- Einheiten (aktiviert die Optionen für Distanz, Geschwindigkeit, Tiefe, Temperatur und Peilungen)

Standby-Modus

Senkt den Stromverbrauch durch die Deaktivierung des Sonars und des Displays.

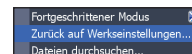
1. Drücken Sie die Taste **EINSCHALTASTE**, um auf das Beleuchtungsdialogfeld zuzugreifen.
2. Wählen Sie *Standby*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zurück in den Normalbetrieb zu wechseln.



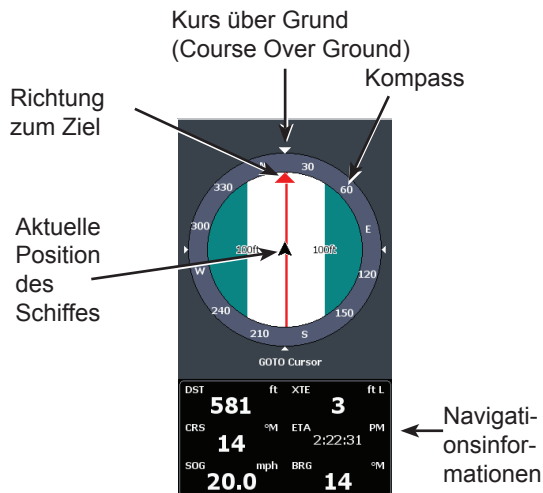
HINWEIS: Wenn Sie den Standby-Modus des Geräts aktivieren, während das Boot nicht genutzt wird, entlädt sich die Batterie.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Setzt die Geräteoptionen und -einstellungen auf die Standardwerte zurück.

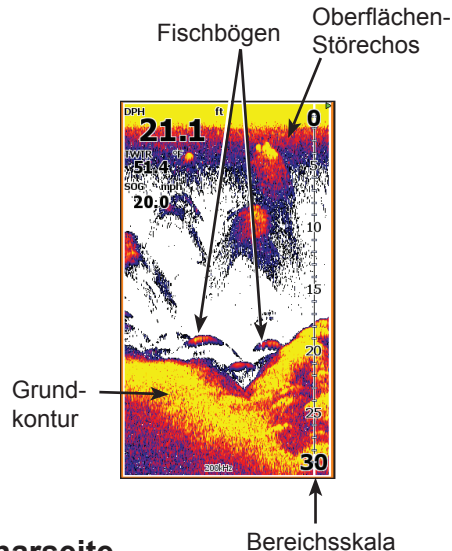


Seiten



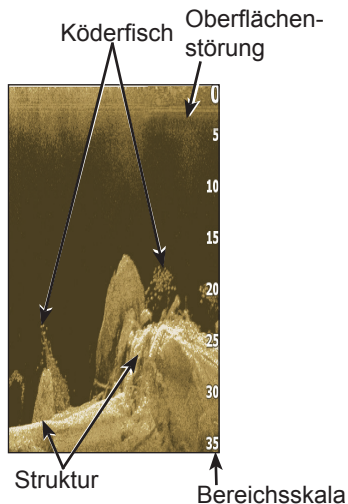
Steuerungsseite

Auf der Steuerungsseite befindet sich ein Kompass, der ihre aktuelle Route angibt, außerdem werden die Richtung zu Ihrem Zielort und ein digitales Datennavigationsfenster angezeigt.



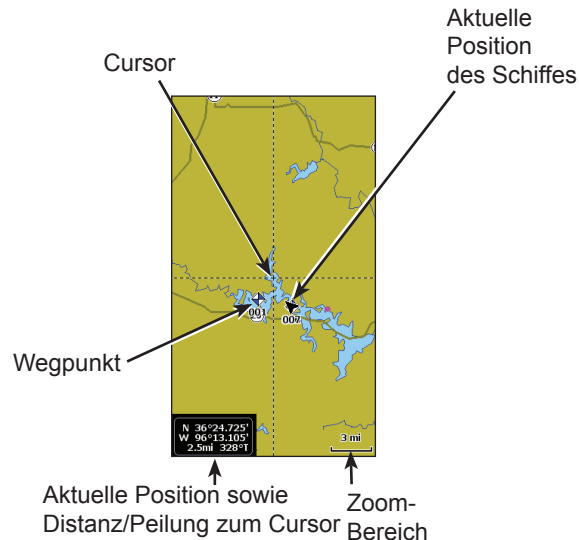
Sonarseite

Zeigt auf dem Bildschirm des Geräts den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an.



DownScan-Seite

Die DownScan-Seite zeigt den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an. Sie können das DownScan-Sonar auf der Standard-Sonarseite einblenden, indem Sie im Menü "Sonareinstellungen" der Sonarseite die Option **DownScan-Overlay** auswählen.

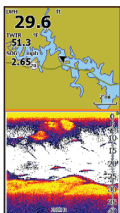


Kartenseite

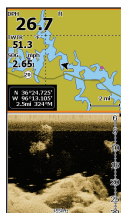
Besteht aus einer Karte, die sich in Echtzeit Ihrer Bewegung entsprechend verschiebt. Standardmäßig wird die Karte aus der Vogelperspektive angezeigt, wobei Norden zur Oberseite des Bildschirms zeigt.

Geteilte Seitenansichten

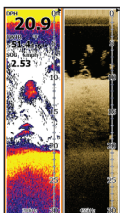
Dieses Gerät verfügt über vier vordefinierte geteilte Seitenansichten.



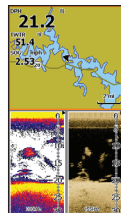
Karte/Sonar



Karte/DownScan



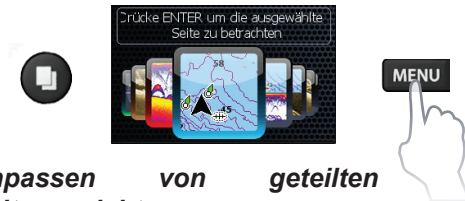
Sonar/DownScan



Karte/Sonar/DownScan

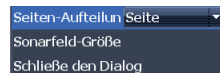


HINWEIS: Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln. Der aktive Fensterbereich wird durch eine orangefarbene Umrandung gekennzeichnet.



Anpassen von geteilten Seitenansichten

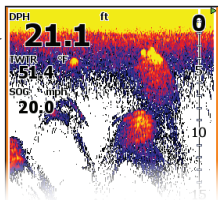
Sie können die Anordnung der Seiten auf dem Bildschirm festlegen: vertikal (nebeneinander) oder horizontal (untereinander).



Overlay-Daten

Hier können Sie die Daten auswählen, die auf den Sonar-, Struktur- und Kartenseiten angezeigt werden sollen.

Overlay-Daten



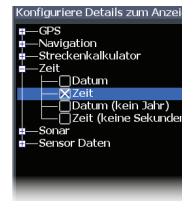
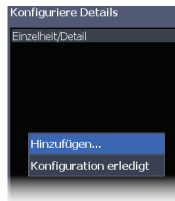
Zeige

Aktiviert bzw. deaktiviert Overlay-Daten, sodass Sie Overlay-Daten vom Bildschirm entfernen können, ohne die aktuelle Overlay-Datenkonfiguration zu löschen.



Konfiguriere

Ermöglicht das Auswählen/Anpassen von Overlay-Daten.

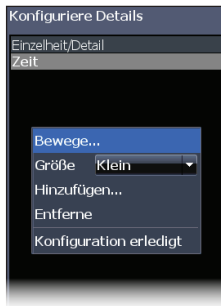


So fügen Sie Overlay-Daten hinzu:

1. Drücken Sie auf der Seite "Sonar", "Karte" oder "DownScan" die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **Overlay-Daten**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie **Konfiguriere**, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie **Menu**, und wählen Sie **Hinzufügen**. Drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie eine Kategorie, und drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie die gewünschten Daten aus, und drücken Sie **ENTER**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Daten hinzuzufügen.
8. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Kehre zum Overlay** zurück. Drücken Sie **ENTER**.
9. Drücken Sie **MENU**, wählen Sie **Konfiguration erledigt**, und drücken Sie **ENTER**.

Anpassen der Overlay-Daten

Sie können eine Datenquelle auswählen, Daten hinzufügen/entfernen sowie die Größe und Position der Overlay-Daten auf dem Bildschirm anpassen.



1. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Overlay-Daten**.
2. Wählen Sie **Konfiguriere**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie die gewünschten Overlay-Daten, und drücken Sie **MENU**.
4. Wählen Sie die gewünschte Konfigurationskategorie aus, um Anpassungen vorzunehmen.

DownScan-Bedienung

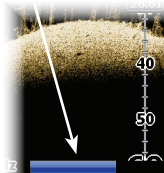
Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das DownScan-Sonar. Informationen zu den Funktionen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Trackback

Sie können die Sonarhistorie anzeigen, indem Sie die linke Pfeiltaste drücken, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt und die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie unten am Bildschirm angezeigt wird.

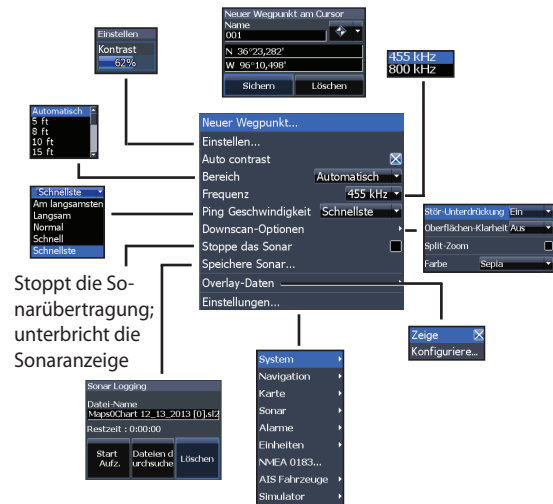
Bildlaufleiste für die DownScan-Historie



Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

Menü "DownScan"

Drücken Sie auf der DSI-Seite die Taste **MENU**, um das DSI-Menü aufzurufen.



Neuer Wegpunkt

Setzt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Über das Menü "Neuer Wegpunkt" können Sie einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite eingeben.



Menü "Neuer Wegpunkt"

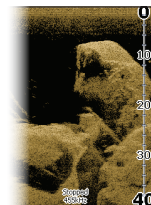
Einstellen

Greifen Sie auf das Menü "Einstellen" zu, um den Kontrast anzupassen.

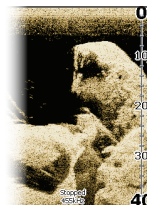


Kontrast

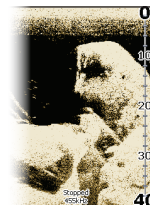
Stellt das Helligkeitsverhältnis zwischen den hellen und dunklen Bereichen auf dem Bildschirm ein, damit schwimmende Objekte vom Hintergrund einfacher unterschieden werden können.



**Kontrast
eingestellt
auf 40%**



**Kontrast
eingestellt
auf 60%**



**Kontrast
eingestellt
auf 80%**

DSI-Geräte verfügen im Gegensatz zu traditionellen Sonargeräten nicht über eine Empfindlichkeitseinstellung. Bei DSI-Geräten dient der Kontrast als Empfindlichkeitseinstellung.

Auto Kontrast

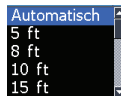
Passt die Kontrasteinstellungen automatisch an die aktuellen Wasserbedingungen an.



HINWEIS: Wenn der automatische Kontrast aktiviert ist, können Sie den Kontrast nur geringfügig anpassen. Deaktivieren Sie die Funktion, um auf alle Kontrasteinstellungen zuzugreifen.

Bereich

Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.

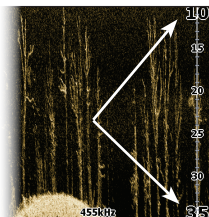


Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können



ENTER



Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst.

Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Frequenz

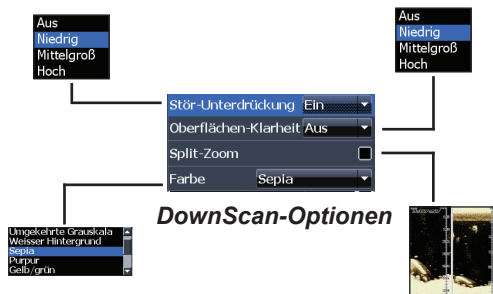
Steuert die vom Gerät verwendete Schwingerfrequenz. 800 kHz bietet die beste Auflösung, 455 kHz bietet eine größere Tiefenabdeckung.

455 kHz
800 kHz

Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren.

DownScan-Optionen

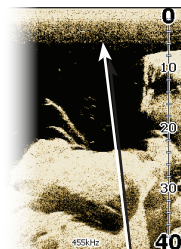


Stör-Unterdrückung

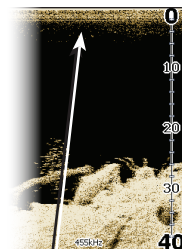
Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.



Geringe Oberflächen-Klarheit



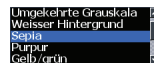
Große Oberflächen-Klarheit

Split Zoom

Ändert die Anzeige zur Split-Zoom-Ansicht. Sie können einen zweifachen oder vierfachen Zoom auswählen. Drücken Sie die Tasten "+/-", um die Ansicht zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

Farbe

Ermöglicht die Einstellung einer Farbpalette, die für die jeweiligen Fischbedingungen optimal geeignet ist.



Die Palette mit dem weißen Hintergrund bietet sich gut für schwimmende Ziele an. Lila eignet sich zum Anzeigen von Strukturdetails und zum Ermitteln der Härte des Grunds. Sepia sorgt für eine gute Darstellung von Details am Grund.

Stoppe das Sonar

Stoppt die Sonarübertragung und hält die Sonaranzeige an, sodass Sie schwimmende Ziele und Strukturen genauer betrachten können.



HINWEIS: Die Sonarhistorie (Track-back) wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

Sonaraufzeichnung (Speichere Sonar)

Sie können Sonardaten aufzeichnen und die Datei auf einer in den Kartenleser des Geräts eingelegten microSD-Speicherkarte speichern.



Anzeigen zuvor
gespeicherter
Sonaraufzeich-
nungen

Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Sonarseite angezeigt werden.

Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

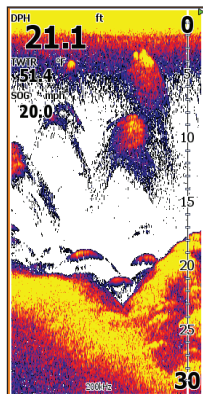


Einstellungen

Ruft das Menü "Sonareinstellungen" auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Sonar Settings" on page 27.

Sonarbetrieb

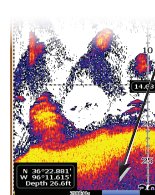
Diese Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.



Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das Standard-Sonar.

Die Funktionen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Blaue Leiste für Sonarhistorie



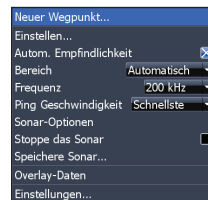
Trackback

Sie können die Sonarhistorie der letzten Zeit anzeigen, indem Sie den Cursor nach links bewegen, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt.

Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

Menü "Sonar"

Drücken Sie auf einer beliebigen Sonarseite die Taste **MENU**, um das Sonarmenü aufzurufen.



Einstellen
Sonar
Autom. Empfindlichkeit
0%
Farblinie
48%
Downscan
Einstellung
48%
Overlay
89%

Neuer Wegpunkt am Schiff

Name
002

N 36°22,881'

W 96°11,611'

Sichern Löschen

60
20
30
40
60
100

- Störstrahl-Unterdrückung **Niedrig**
- Oberflächen-Klarheit **Aus**
- Split-Zoom ☐
- Split-Blinker ☐
- Farbe **Weisser Hinterg**
- Amplituden-Bereich ☐
- Fisch ID (Kennung)

Drücke UP/DOWN/LEFT/RIGHT um das Hervorgehobene auf der Anzeige zu bewegen

Drücke ENTER um den Text zu bereinigen

Drücke MENU für zusätzliche

002

7 8 9 * #

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J

K L M N O P Q R S

T U V W X Y Z []

Shift Leertaste Löschen

QWERTY OK Löschen

200 kHz
83 kHz
83/200kHz
200/83kHz

Am langsamsten
Langsam
Normal
Schnell
Schnellste

Zum Speichern
von Sonarauf-
zeichnungen

Neuer Wegpunkt...
 Einstellen...
 Autom. Empfindlichkeit ☒
 Bereich **Automatisch**
 Frequenz **200 kHz**
 Ping Geschw. **Schnellste**
 Sonar-Optionen
 Downscan-Optionen
 Stoppe das Sonar ☐
 Speichere Sonar...
 Overlay-Daten
 Einstellungen...

Frequenz	455 kHz
Stör-Unterdrückung	Ein
Oberflächen-Klarheit	Aus
Farbe	Sepia

(nur aktiv, wenn
DownScan-Overlay
aktiviert ist)

Sonarmenü
(Fortgeschrittener Modus)

- System ▶
- Navigation ▶
- Karte ▶
- Sonar ▶
- Alarmer ▶
- Einheiten ▶
- NMEA 0183... ▶
- AIS Fahrzeuge ▶
- Simulator ▶

Zeige
Konfiguriere...

Setzt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Über das Menü "Neuer Wegpunkt" können Sie einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite eingeben.

Trage Breite/Länge ein
Drücke UP/DOWN um die Zahl einzustellen
Drücke LEFT/RIGHT um den Cursor zu bewegen

Menü "Neuer Wegpunkt"

A 4x4 grid of 16 icons. The icons are: Row 1: a compass rose, an anchor, a red and white dive flag, and a red flag; Row 2: a yellow tent, a green fish, a blue 'X', and a skull and crossbones; Row 3: a green tree, a small boat, a green person, and a rock; Row 4: a blue hammer, a blue diamond, a blue diamond, and a small boat.

Passen Sie die Empfindlichkeit und die Farblinie über das Menü "Einstellen" an. Optionen für Kontrast und Overlay sind im Menü "Einstellen" nur aktiv, wenn das DownScan-Overlay aktiviert ist.

Einstellen
Sonar
Autom. Empfindlichkeit
0%
Farblinie
48%
Downscan
Einstellung
48%
Overlay
89%

Empfindlichkeit

Legt fest, wie detailliert die Anzeige ist. Zu viele Details führen zu Störungsechos auf dem Bildschirm. Wenn die Empfindlichkeit zu niedrig ist, werden die gewünschten Echos eventuell nicht angezeigt.



HINWEIS: Sie können auch bei aktivierter "Automatischer Empfindlichkeit" kleinere Änderungen an der Empfindlichkeit (+/-4%) vornehmen. Für größere Änderungen muss die Funktion jedoch deaktiviert werden.

Farblinie

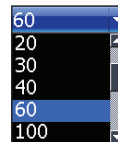
Trennt starke Sonar-Echos von schwachen Sonar-Echos. So können Sie Fische oder Strukturen auf dem Grund leichter unterscheiden. Ein hartes Echo wird als breiter hellgelber Bereich angezeigt, ein weiches Echo wird als schmaler rötlich-blauer Bereich angezeigt.

Autom. Empfindlichkeit

Hält die Sensitivität auf einen Niveau, das unter den meisten Bedingungen gut funktioniert, wodurch der Anpassungsbedarf verringert wird. "Autom. Empfindlichkeit" ist standardmäßig aktiviert.

Bereich

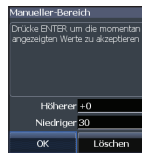
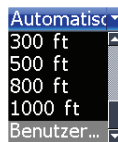
Wählt den tiefsten Bereich aus, der auf dem Display angezeigt wird. Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.



Wenn Sie einen zu flachen Tiefenbereich auswählen, kann das Gerät möglicherweise keine Echos nahe am Grund anzeigen.

Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst. Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



Menü
"Benutzer..."



HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Frequenz

Steuert die vom Gerät verwendete Schwingerfrequenz. Dieses Gerät unterstützt drei Standard-Sonarfrequenzen: 50 kHz, 83 kHz und 200 kHz.

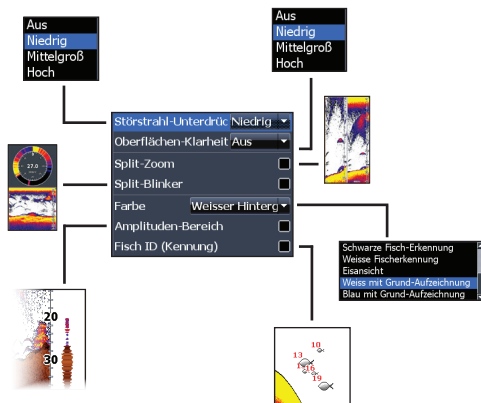
Der Wert "200 kHz" hat die höchste Empfindlichkeit und die beste Zielunterscheidung in flachen

Gewässern. Der Wert "83 kHz" bietet einen weiteren Öffnungswinkel für eine breitere Wasserabdeckung. 50 kHz bietet die beste Tiefendurchdringung.

Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren. Bei der Verwendung von Fischfang-Modi sind die Einstellungen für Ping-Geschwindigkeiten für die ausgewählten Fischbedingungen optimiert. In den meisten Fällen sind daher keine Änderungen erforderlich.

Sonar-Optionen

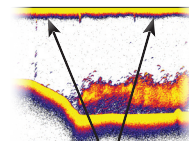


Störstrahl-Unterdrückung

Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

Oberflächen-Klarheit

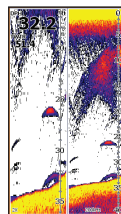
Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Stöechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.



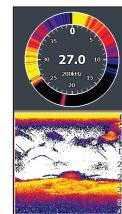
Oberflächen-Stöechos

Split Zoom und Split-Blinker

Wechselt von der Vollbildanzeige des Sonarbildschirms zu einer geteilten Sonar-Anzeige.



Split Zoom



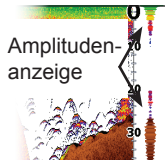
Split-Blinker

Farbe

Mit dieser Menüoption können Sie das Display anhand von verschiedenen Paletten mit verschiedenen Farben und Helligkeitsstufen anpassen.

Amplituden-Bereich

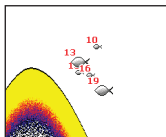
Zeigt die Amplitude des zuletzt empfangenen Echos an.



Fisch-ID (Kennung)

Zeigt Fisch-Echos als Fischsymbole anstelle von Fischbögen an.

Fisch-IDs bieten nicht die genaueste Methode zum Auffinden von Fischen, da Strukturen und schwebende Objekte auf dem Display möglicherweise als Fischsymbole angezeigt werden.



DownScan-Optionen

Über die Sonarseite können Sie die DownScan-Overlay-Einstellungen anpassen. Ausführlichere Informationen zu den DownScan-Optionen finden Sie im Abschnitt zu DSI.



HINWEIS: Das Menü "DownScan-Optionen" ist nur verfügbar, wenn die DownScan-Einblendung aktiviert ist.

Stoppe das Sonar

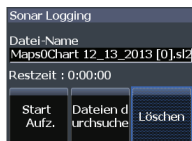
Stoppt den Sonarbetrieb, sodass Sie schwimmende Ziele genauer betrachten können. Indem Sie das Sonar stoppen, können auch Interferenzen zwischen zwei Sonargeräten vermieden oder beendet werden, die gleichzeitig auf dem Boot in Betrieb sind.



HINWEIS: Die Sonarhistorie wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

Sonaraufzeichnung (Speichere Sonar)

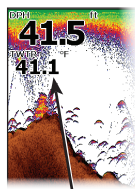
Sie können Sonardaten aufzeichnen und die Datei auf einer in den Kartenleser des Geräts eingelegten microSD-Speicherkarte speichern.



Anzeigen zuvor
gespeicherter Sonar-
aufzeichnungen

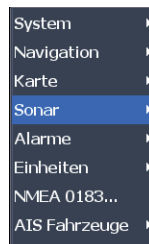
Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Sonarseite angezeigt werden. Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

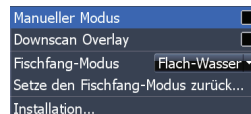


Overlay-Daten
Abschnitt "Seiten"

Sonareinstellungen



ENTER

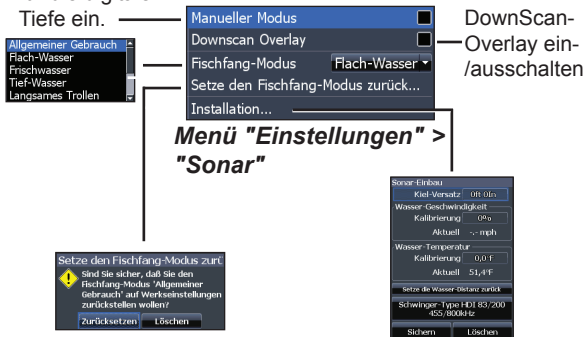


Einstellungen für Standard-/DownScan-Sonar

Sie können die Einstellungen sowohl für den Standard- als auch den DownScan-Sonar über das Menü "Einstellungen" der Sonarseite anpassen.

Auf der Sonarseite werden jedoch nur die für das Standard-Sonar vorgenommenen Anpassungen angezeigt.

Schränkt die Suchfunktionen des Geräts für die digitale Tiefe ein.



Manueller Modus

Schränkt die Funktionen der digitalen Tiefe ein, damit das Gerät nur bis zum ausgewählten Tiefenbereich Sonarsignale sendet. Dadurch ist ein glatter Bildlauf des Displays möglich, wenn sich die Grundtiefe außerhalb der Reichweite des Schwinners befindet.

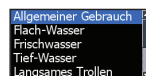


WARNUNG: Der manuelle Modus sollte nur von erfahrenen Sonarbenutzern verwendet werden.

Wenn Sie den manuellen Modus des Geräts verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Fischfang-Modus

Verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen voreingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischbedingungen optimiert wurden. Weitere Informationen zu den Fischfang-Modi entnehmen Sie dem Abschnitt "Grundlagen zur Bedienung".



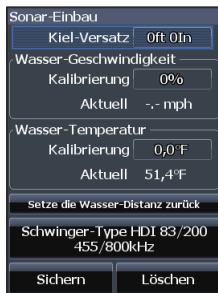
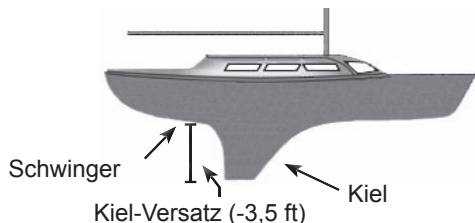
Zurücksetzen des Fischfang-Modus

Setzt den ausgewählten Fischfang-Modus auf die Standardeinstellungen zurück. Dies ist hilfreich, wenn Sie Anpassungen an Einstellungen löschen möchten, die Sie bei Verwendung eines Fischfang-Modus vorgenommen haben.

Installation

Kiel-Versatz

Alle Schwinger messen die Wassertiefe vom Schwinger zum Grund. Daher geben die Messungen der Wassertiefe nicht die Entfernung vom Schwinger zum Kiel oder vom Schwinger zur Wasseroberfläche wieder. Bevor Sie den Kiel-Versatz anpassen, messen Sie die Entfernung vom Schwinger zum untersten Punkt des Kiels. Wenn der Kiel beispielsweise 3,5 Fuß unterhalb des Schwingers liegt, geben Sie den Wert -3,5 ft ein.



Installationsmenü

Kalibrierung der Geschwindigkeit im Wasser

Kalibriert den Schaufelrad-Geschwindigkeits-sensor anhand von Geschwindigkeitsdaten der GPS-Quelle.

Temperatur-Kalibrierung

Kalibriert die Daten des Temperatursensors des Schwingers mit Daten einer anderen bekannten Temperaturquelle, um die Richtigkeit der Temperaturinformationen sicherzustellen.

Setze die Wasserdistanz zurück

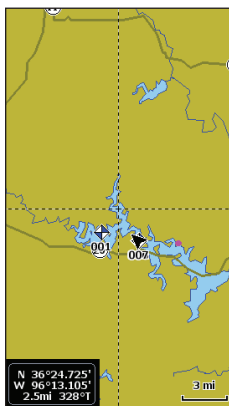
Setzt die Wasserdistanz auf Null zurück.

Schwingertyp

Gibt den Typ des Schwingermodells an, das an das Gerät angeschlossen ist. Sie müssen den richtigen Schwingertyp auswählen, damit das Gerät eine optimale Sonarleistung bietet.

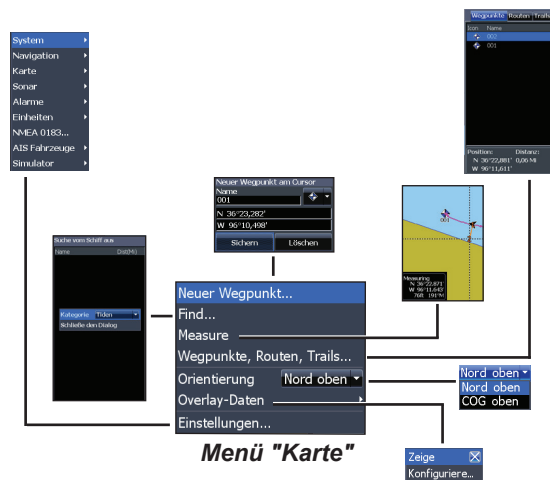


Kartenbetrieb



Kartenmenü

Drücken Sie auf einer beliebigen Kartenseite die Taste **MENU**, um das Kartenmenü aufzurufen. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um das Dialogfeld "Neuer Wegpunkt" aufzurufen.

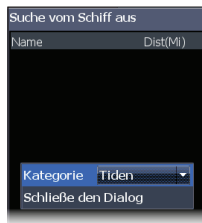


Neuer Wegpunkt

Erstellt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Wenn der Cursor angezeigt wird, werden Wegpunkte an der Cursorposition gespeichert. Wenn der Cursor nicht aktiv ist, werden Wegpunkte an Ihrer aktuellen Position gesetzt.

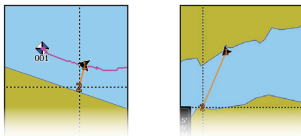
Finden (Find)

Wird zur Suche nach Gezeiten und/oder Strömungen auf dem Bildschirm verwendet, wenn dieser mit Kartendetails überfüllt ist.



Messen (Measure)

Sie können den Cursor verwenden, um die Entfernung zwischen zwei Beobachtungspunkten im StructureScan-Bild zu messen.



So messen Sie die Entfernung:

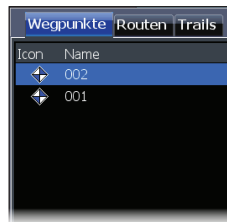
1. Wählen Sie *Messen*, und drücken Sie **ENTER**.
2. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Position. Die Distanz wird im Messdialogfeld angezeigt.

3. Führen Sie die Messung von der Cursorposition zu einer neuen Position durch, indem Sie **ENTER** drücken und den Cursor an eine neue Position verschieben.
4. Beenden Sie den Messvorgang, indem Sie die Taste **MENU** drücken und die Option *Stop measuring* (Messung beenden) auswählen.

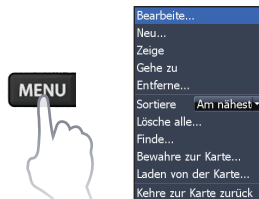
Wegpunkte, Routen, Trails

Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Wegpunkten, Routen und Trails.

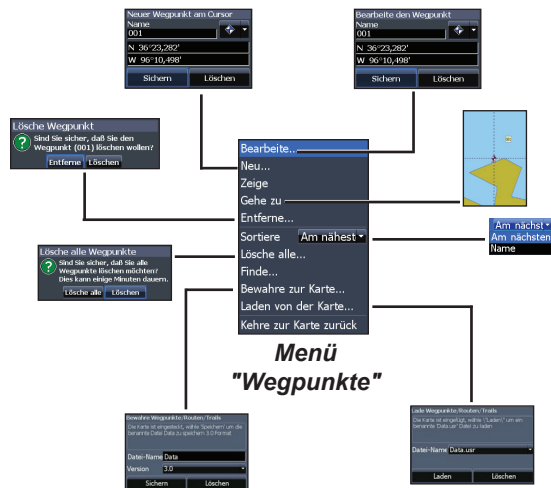
Drücken Sie die rechte/linke Pfeiltaste, um zwischen den Registerkarten für Wegpunkte, Routen und Trails zu wechseln.



Bildschirm "Wegpunkte"



Menü "Wegpunkte"



Bearbeite

Ermöglicht Ihnen die Bearbeitung des Namens, des Symbols sowie der geografischen Länge/Breite eines ausgewählten Wegpunkts.

Bearbeite den Wegpunkt	
Name	001
N	36°23,282'
W	96°10,498'
Sichern Löschen	

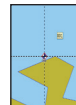
Neu

Erstellt einen neuen Wegpunkt an der Cursor- oder Schiffsposition. Über das Menü "Neuer Wegpunkt" können Sie einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite erfassen.

Neuer Wegpunkt am Schiff	
Name	002
N	36°22,881'
W	96°11,611'
Sichern Löschen	

Zeige

Zeigt den ausgewählten Wegpunkt auf der Karte.



Gehe zu

Ermöglicht es Ihnen, zu einem Wegpunkt zu navigieren.

"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" wird ein ausgewählter Wegpunkt gelöscht. Mit "Lösche alle" werden alle Wegpunkte gelöscht.

Lösche Wegpunkt	
Sind Sie sicher, daß Sie den Wegpunkt (001) löschen wollen?	
Entferne Löschen	

Sortiere

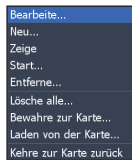
Bestimmt die Sortierung der Wegpunktliste nach dem Namen oder der Entfernung.

Bildschirm "Routen"

Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Routen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Registerkarte "Routen" zu aktivieren und den Bildschirm "Routen" zu öffnen.

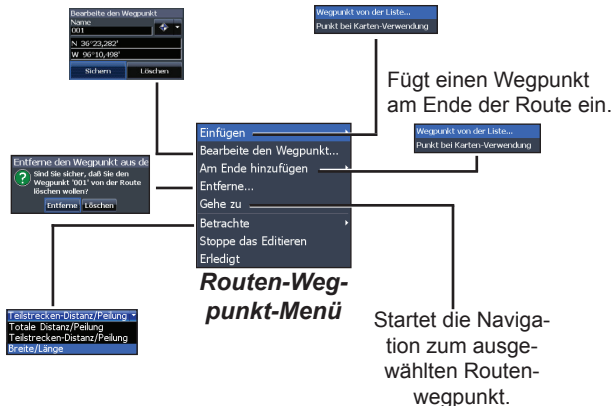


Bildschirm "Routen"



Menü "Routen"

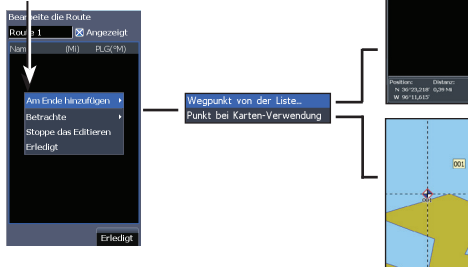
Fügt den Wegpunkt zwischen vorhandenen Routenwegpunkten ein.



Erstellen von Routen

Sie können Routen erstellen, indem Sie Wegpunkte aus der Wegpunktliste einfügen oder indem Sie mit dem Cursor neue Wegpunkte auf der Karte setzen. Sie können einer Route auch Wegpunkte hinzufügen, indem Sie diese auf dem Kartenbildschirm auswählen.

Feld "Name" für Routen-Teilstrecken



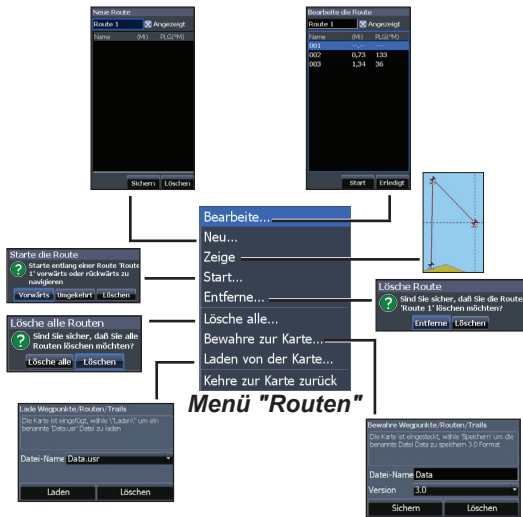
So erstellen Sie eine Route aus der Wegpunktliste:

1. Drücken Sie im Bildschirm "Routen" die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **Neu**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um das Feld für den Namen der Teilstrecke auszuwählen. Drücken Sie dann **ENTER**.
4. Drücken Sie **MENU**, wählen Sie **Am Ende hinzufügen**, und drücken Sie **ENTER**.
5. Markieren Sie in der Liste die Option **Wegpunkt**, und drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie die gewünschten Daten aus, und drücken Sie **ENTER**.

7. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Am Ende hinzufügen**, um der Route einen weiteren Wegpunkt hinzuzufügen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis Sie die Route fertig gestellt haben. Drücken Sie dann **MENU**, wählen Sie **Stoppe das Editieren**, und drücken Sie **ENTER**.
9. Wählen Sie **Speichern**, und drücken Sie **ENTER**.

Erstellen einer Route mithilfe von Wegpunkten auf der Karte:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 aus der Anleitung für die Erstellung einer Route aus der Wegpunktliste.
2. Wählen Sie Wegpunkt von der Liste, und drücken Sie **ENTER**. Die Kartenseite wird aufgerufen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Position. Drücken Sie **ENTER**, um einen Wegpunkt zu setzen.
4. Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Punkte hinzuzufügen.
5. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Stoppe das Hinzufügen**. Drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie **Speichern**, und drücken Sie **ENTER**.



Routennavigation

Routen können vorwärts oder rückwärts navigiert werden.

1. Markieren Sie die gewünschte Route auf dem Routenbildschirm, und drücken Sie **MENU**.

2. Wählen Sie **Start**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie **Vorwärts** oder **Umgekehrt**, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Kehre zur Karte zurück**. Drücken Sie **ENTER**.

So brechen Sie die Navigation ab:

1. Drücken Sie im Bildschirm "Karte" die Taste **Menu**.
2. Wählen Sie **Navigation**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie **Abbrechen**, und drücken Sie **ENTER**.
4. Wählen Sie **Ja**, und drücken Sie **ENTER**.

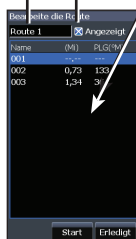
Menüs „Bearbeite die Route“ und „Neue Route“

Mit diesen Menüs können Sie Routen oder Routen-namen bearbeiten/erstellen sowie die Routenan-zeige aktivieren/deaktivieren.



Blendet die Route auf der Karte ein bzw. aus

Wählen Sie zum Bearbeiten/Erstellen einer Route mit den Pfeiltasten das Feld "Name" für Routen-Teilstrecken aus, und drücken Sie **ENTER**.



MENU

Am Ende hinzufügen
Betrachte
Stoppe das Editieren

Wählen Sie zum Öffnen des Menüs „Bearbeite die Route“ oder „Neue Route“ im Menü „Routen“ die Option *Bearbeite* bzw. *Neu* aus, und drücken Sie **ENTER**.

Um Änderungen im Menü "Bearbeite" oder "Neue Route" abzuschließen, markieren Sie die Schaltfläche *Akzeptieren*, und drücken Sie **ENTER**.

Angezeigt

Sie können die Funktion "Angezeigt" verwenden, um Anzeigen im Bildschirm auszublenden, wenn dieser mit mehreren angezeigten Routen überfüllt ist und unübersichtlich wird.

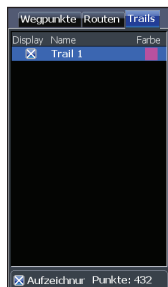
"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" löschen Sie einzelne Routen. Mit "Lösche alle" werden alle Routen gelöscht.

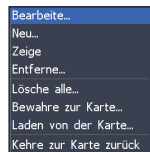


Bildschirm "Trails"

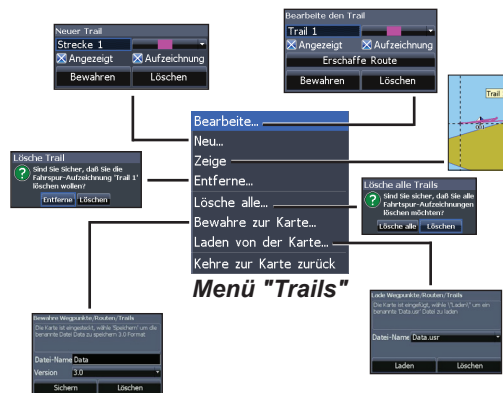
Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Trails. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Registerkarte "Trails" zu aktivieren und den Bildschirm "Trails" zu öffnen.



Trail-Bildschirm



Menü
"Trails"



Erstellen von Trails

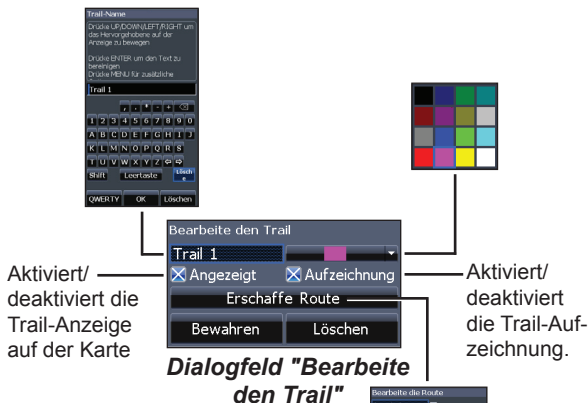
Beim Erstellen von Trails können Sie den Namen und die Farbe des Trails im Menü "Neuer Trail" anpassen.

So erstellen Sie einen Trail:

1. Wählen Sie **Neu**, und drücken Sie **ENTER**. Der Dialog "Neuer Trail" wird geöffnet.
2. Wählen Sie **Bewahren**, und drücken Sie **ENTER**.

Menüs "Bearbeite den Trail" und "Neuer Trail"

Mit diesen Menüs können Sie Trails bearbeiten/erstellen sowie den Namen, die Farbe und die Anzeigeform des Trails auswählen und festlegen, welcher Trail aufgezeichnet wird. Außerdem können Sie im Menü "Bearbeite den Trail" einen Trail in eine Route umwandeln.



Trail-Navigation

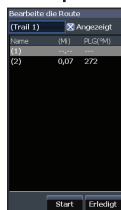
Bevor Sie eine Trail-Navigation durchführen können, muss der Trail als Route gespeichert werden.

So speichern Sie einen Trail als Route:

1. Markieren Sie im Bildschirm "Trails" den gewünschten Trail, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Bearbeite den Trail" wird geöffnet.
2. Markieren Sie *Erschaffe Route*, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Bearbeite die Route" wird geöffnet.
3. Markieren Sie *Erledigt*, und drücken Sie **ENTER**.
4. Informationen zur Navigation entnehmen Sie dem Abschnitt "Routen-Navigation".

„Angezeigt“ und „Aufzeichnung“

Sie können die Funktion "Angezeigt" verwenden, um Anzeigen im Bildschirm auszublenken, wenn dieser mit mehreren angezeigten Trails überfüllt ist und unübersichtlich wird.



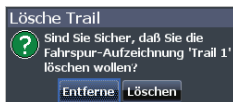
Mit dem Befehl "Aufzeichnung" können Sie einen Trail aufzeichnen oder die Aufzeichnung eines Trails fortsetzen.

"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" löschen Sie einzelne Trails. Mit "Lösche alle" werden alle Trails gelöscht.

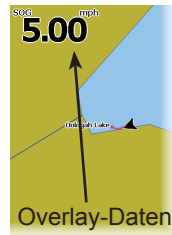
Orientierung

Sie können die Kartenausrichtung "Nord oben" oder "COG oben" (Course Over Ground = Kurs über Grund) auswählen.



Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Sonarseite angezeigt werden.



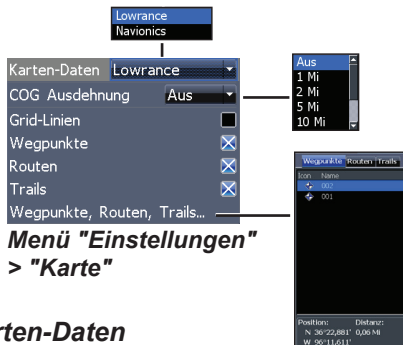
Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

Einstellungen

Ruft das Menü für Karteneinstellungen auf.

Karteneinstellungen

Hier werden die auf dem Kartenbildschirm verwendeten Kartendaten sowie Anzeigeeinstellungen, z. B. Grid-Linien, Wegpunkte, Routen und Trails, festgelegt.



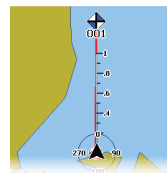
Menü "Einstellungen"
> "Karte"

Karten-Daten

Wählt aus, welche Kartendaten für die Kartenanzeige verwendet werden (regionale Karten von Lowrance oder Navionics). Unter Navionics.com finden Sie eine vollständige Auswahl verfügbarer Karten.

COG-Ausdehnung

Eine Linien-Verlängerung von der Front des aktuellen Positionssymbols für Zeit- und Distanz-Schätzungen für Bereiche, die vor Ihnen liegen.



Anzeigen "Wegpunkte", "Routen" und "Trails"

Über das Kartenmenü können Sie die Anzeigeeigenschaften für Wegpunkte, Routen und Trails aktivieren/deaktivieren. Indem Sie Anzeigeeigenschaften deaktivieren, erhalten Sie eine übersichtlichere Karte, wenn auf dem Bildschirm zu viele Wegpunkte, Routen und/oder Trails angezeigt werden.

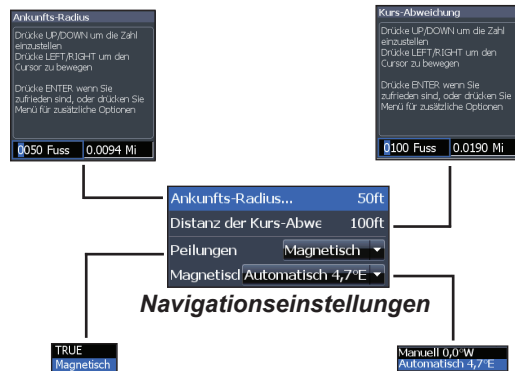
Wegpunkte, Routen, Trails

Ruft den Bildschirm "Wegpunkte, Routen, Trails" auf.

Navigationseinstellungen

(Nur im "Fortgeschrittenen Modus")

Hier werden Einstellungen zu "Ankunfts-Radius" und "Distanz der Kursabweichung" festgelegt. Außerdem wird hier WAAS/MSAS/EGNOS aktiviert/deaktiviert.



Ankunfts-Radius

Legt den Schwellenwert des Ankunfts-Radius für den Ankunftsalarm fest. Der Ankunftsalarm wird ausgegeben, wenn sich das Schiff in einer zuvor ausgewählten Distanz (Ankunfts-Radius) zum Zielwegpunkt befindet.

Distanz der Kurs-Abweichung

Legt die Distanz der Kurs-Abweichung für den Kurs-Abweichungsalarm fest. Wenn die ausgewählte Kurs-Abweichung überschritten wird, wird bei aktiviertem Kurs-Abweichungsalarm ein Alarmsignal ausgegeben.

Peilungen

Legt fest, ob die Peilung unter Verwendung der wahren Nordrichtung oder der magnetischen Nordrichtung berechnet wird. Die magnetische Nordrichtung sollte genutzt werden, wenn die Navigation mit einem Kompasskurs erfolgt. Verwenden Sie andernfalls die Standardeinstellung für die wahre Nordrichtung.

Magnetische Abweichung

Legt fest, ob die magnetische Abweichung mit automatischen oder manuellen Einstellungen berechnet wird. Die magnetische Abweichung ist der Winkel zwischen magnetischer und wahrer Nordrichtung. Bei der automatischen Einstellung wird die Abweichung für Sie abgestimmt.

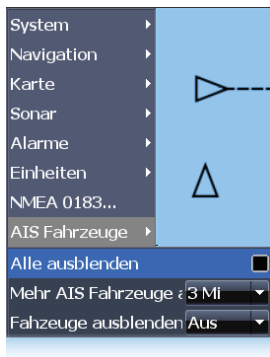


WARNUNG: *Sie sollten die manuelle Einstellung für die magnetische Abweichung nur wählen, wenn Ihnen Abweichungsinformationen von einer verifizierten Quelle zur Verfügung stehen.*

AIS

Das Marine-AIS (Automatic Identification System) ist ein System zur Meldung von Positionen und Schiffsinformationen. Schiffe mit AIS empfangen automatisch Informationen zu Position, Geschwindigkeit, Kurs und Schiff-ID von anderen Schiffen mit AIS.

Wenn ein AIS-Gerät angeschlossen ist, können sämtliche vom Gerät erkannten Ziele angezeigt werden.



AIS-Einrichtung

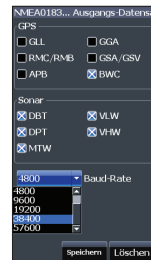
Vor der Verwendung von AIS muss auf Ihrem Gerät die gleiche Baudrate eingestellt werden wie auf dem AIS-Gerät.



HINWEIS: Ihr Gerät muss sich im "Fortgeschrittenen Modus" befinden, um auf die NMEA 0183 Einstellungen zuzugreifen.

So wählen Sie eine Baudrate:

1. Rufen Sie das Menü "Einstellungen" auf.
2. Wählen Sie **NMEA 0183**.
3. Rufen Sie im NMEA 0183 Einstellungsdialog das Dropdown-Menü "Baudrate" auf.
4. Wählen Sie die Baudrate aus, die auch von Ihrem AIS-Gerät verwendet wird.
5. Wählen Sie **Speichern**.



Zielsymbole

Das Gerät verwendet die nachfolgend aufgeführten AIS-Zielsymbole:

Symbol	Beschreibung	
	Stationäres AIS-Ziel	
	AIS-Ziel in Bewegung mit COG-Kursausdehnungslinie Die Kursausdehnungslinie zeigt stets den Kurs über Grund des Ziels an und ist standardmäßig auf 10 Minuten eingestellt.	
	Verlorenes AIS-Ziel	Wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Signale empfangen werden, wird ein Ziel als verloren eingestuft. Das Zielsymbol zeigt die letzte gültige Position des Ziels, bevor keine Daten mehr empfangen wurden.

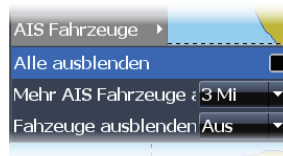


HINWEIS: Wenn Sie Richtungsdaten von einem AIS-Schiff empfangen, zeigt die Orientierung des Schiffssymbols die Richtung an. Wenn keine Richtungsdaten empfangen werden, zeigt das Schiffssymbol den Kurs über Grund (COG) an.

Filtern von Zielen

Standardmäßig werden alle Ziele auf dem Bildschirm angezeigt, wenn ein AIS-Gerät an Ihr Gerät angeschlossen ist.

Sie können alle Ziele ausblenden oder die Zielsymbole nach Distanz und Schiffsgeschwindigkeit filtern.



Anzeigen von AIS-Zielinformationen

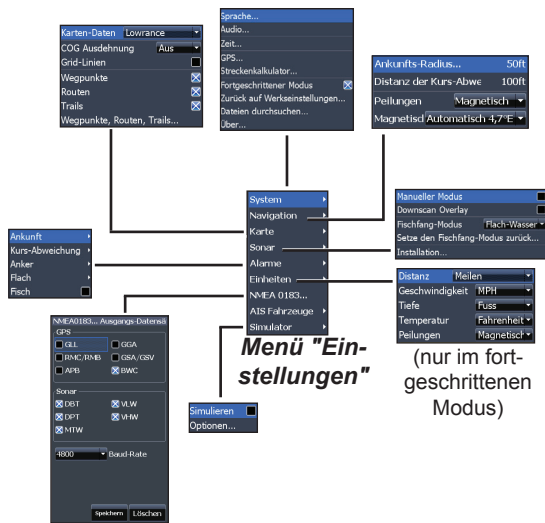
Wenn Sie mit dem Cursor auf das AIS-Symbol zeigen, wird die MMSI-Nummer oder der Schiffsname (sofern verfügbar) angezeigt.

Sie können detaillierte Informationen zu einem Ziel anzeigen, indem Sie das Ziel auswählen und auf **ENTER** drücken. Der Dialog "AIS-Schiffsdetails" wird angezeigt.

Einstellungen

Menü "Einstellungen"

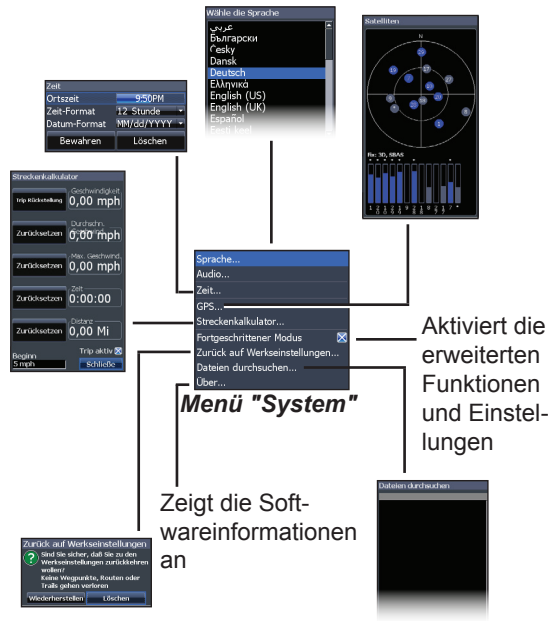
Ruft die Installations- und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät auf.



(nur im fortgeschrittenen Modus)

System

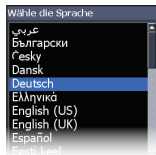
Legt Geräteeinstellungen fest, wie Sprache, Stummschalten der Lautstärke und öffnet den Fortgeschrittenen Modus.



Zeigt die Softwareinformationen an

Sprache

Wählt die für die Menüs und Textfelder verwendete Sprache aus.



Audio

Aktiviert bzw. deaktiviert die Audioausgabe des Geräts, z. B. Tastentöne, Alarmtöne usw., und passt die Lautstärke an.

GPS

Überwacht die Position der in Sicht befindlichen Satelliten sowie die Qualität der Satellitenortung des Geräts. Der Zugriff auf die Funktionen "GPS-Quelle", "WAAS/MSAS/EGNOS" und "Zeit" erfolgt über das GPS-Dialogfeld.



WAAS/MSAS/EGNOS

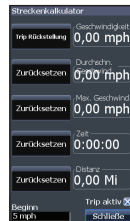
Aktiviert bzw. deaktiviert WAAS, MSAS und EGNOS. Alle drei Systeme steigern die GPS-Genauigkeit für verschiedene Teile der Welt.

Zeit

Hier legen Sie die Ortszeit sowie Zeit- und Datumsformat für Ihr Gerät fest.

Streckenkalkulator

Zeichnet die Dauer, Geschwindigkeit und Entfernung des Trips auf, wenn die Geschwindigkeit über dem ausgewählten Schwellenwert liegt.



Fortgeschrittener Modus

Aktiviert Funktionen und Einstellungen, die für das Gerät nur im fortgeschrittenen Modus verfügbar sind.

Zurück auf Werkseinstellungen

Setzt das Gerät wieder auf die Standardeinstellungen zurück.

Dateien durchsuchen

Ermöglicht es Ihnen, eine Liste der auf microSD-Karte gespeicherten Dateien anzuzeigen.

Speichern von Screenshots

Sie können Screenshots auf einer microSD-Karte speichern, indem Sie eine microSD-Karte in den Kartensteckplatz einlegen, die Einschalttaste und dann die Zoom-Taste + drücken.

Sie können Dateien auf einem Computer oder einem anderen Gerät anzeigen, das microSD-Karten unterstützt.

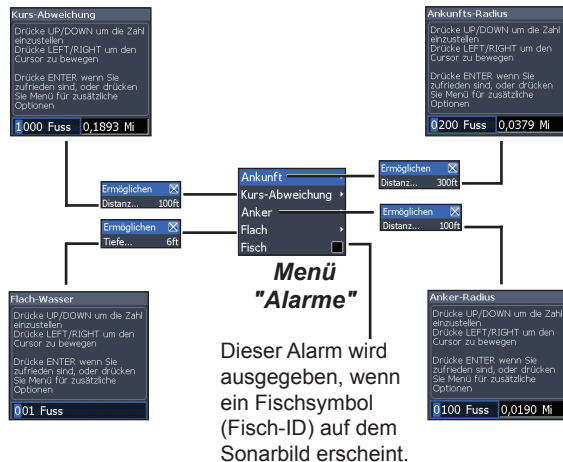
Über

Zeigt Softwareinformationen zu diesem Gerät. Bevor Sie ein Software-Update durchführen, können Sie die Version der derzeit auf dem Gerät installierten Software prüfen. Greifen Sie hierzu auf den Bildschirm "System Überblick" zu.

Lowrance aktualisiert die Gerätesoftware regelmäßig, um Funktionen hinzuzufügen und zu verbessern. Ermitteln Sie die aktuellste verfügbare Softwareversion unter www.lowrance.com.

Alarmer

Aktiviert Alarmer und legt Schwellwerte für Alarmer fest. Die Alarmer "Ankunft", "Kurs-Abweichung" und "Anker" sind nur im fortgeschrittenen Modus verfügbar.



Alarme	
Ankunft	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn Sie sich innerhalb einer ausgewählten Entfernung zu Ihrem Ziel befinden (nur "Fortgeschrittener Modus").
Kurs-Abweichung	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn der Kurs einen festgelegten Kurs-Abweichungsschwellwert überschreitet (nur "Fortgeschrittener Modus").
Anker	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn sich das Schiff um eine ausgewählte Distanz bewegt (nur "Fortgeschrittener Modus").
Flach	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn das Schiff in Gewässer fährt, die flacher sind als der festgelegte Schwellwert.
Fisch	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn ein Fischsymbol (Fisch-ID) auf dem Sonarbild erscheint.

Einheiten

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der vom Gerät verwendeten Maßeinheiten. Die Optionen des Geräts sind davon abhängig, ob sich das Gerät im einfachen oder im fortgeschrittenen Modus befindet.

U.S. Standard
U.S. nautisches System
Metrisch

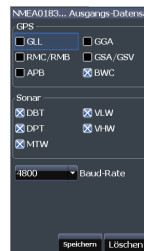
Einfacher Modus

Distanz Meilen
Geschwindigkeit MPH
Tiefe Fuss
Temperatur Fahrenheit
Peilungen Magnetisch

**Fortgeschrittener
Modus**

NMEA 0183 Ausgang (nur "Fortgeschrittener Modus")

Sie können die NMEA 0183-Sequenzen auswählen, die vom Gerät verwendet werden, wenn eine UKW-Funkanlage oder ein anderes NMEA 0183-Gerät angeschlossen ist.



Sie können auch die Baudrate für die Übertragung anpassen, doch in den meisten Fällen funktionieren die Standardeinstellungen am besten.

Simulator

Simuliert GPS- und/oder Sonaraktivität. Simulationen können im Menü "Optionen" angepasst werden.

Mark-4 & Elite-4 HDI	
Allgemeines	
Gehäusegröße	H x B: 168 x 96 mm (6,6 x 3,6 Zoll); H einschl. Halterung: 189 mm (7,5 Zoll)
Anzeige	Elite-4: (4,3 Zoll Bildschirmdiagonale) 16-Bit-TFT-LCD, farbig Mark-4: (4,3 Zoll Bildschirmdiagonale) 16-Bit-TFT-LCD, Graustufen
Wasserdichtenorm	IPx7
Beleuchtung	LED (11 levels)
Kommunikation	NMEA 0183 Eingang/Ausgang
Strom	
Sendeleistung	250W RMS; 30,000 PTP
Strom Bedarf	12 V
Eingangsspannung	10 bis 17 V
Stromverbrauch	Typisch: 0,75 A
Sicherungstyp	3 A Fahrzeugsicherung

Sonar	
Max. Tiefe	91 m (300 ft) 455/800 kHz 229 m (750 ft) 83/200 kHz 610 m (2000 ft) 50/200 kHz
Schwinger Frequenz	455/800 kHz und 83/200 kHz oder 50/200 kHz
Max. Geschwindigkeit	70 mph
Schwinger	HDI 50/200 kHz HDI 83/200 kHz 83/200 kHz
Schwinger-Kabel	20 ft (6 m)
GPS	
Kartografie-Kartensteckplatz	microSD und microSDHC
GPS-Antenne	Präzisions-GPS-Antenne (nur intern)
Kartografie-Kompatibilität	Fishing Hot Spots & Navionics (Hotmaps, Premium und Gold) CMap Max N, Insight Pro & HD und Insight Genesis
Wegpunkte, Routen & Trails	Bis zu 3.000 Wegpunkte, 100 Routen/100 Wegpunkte per Route, 100 zurückverfolgbare Plott-Trails/ mit bis zu 10.000 Punkten per Trail

Navico Datenbank-Lizenzvereinbarung

DIES IST EIN RECHTSVERBINDLICHER VERTRAG ZWISCHEN DEM BENUTZER, DER DIESES PRODUKT ZUERST ALS KUNDENARTIKEL ZUR PERSÖNLICHEN, FAMILIÄREN ODER PRIVATEN NUTZUNG ERWIRBT ("SIE") UND NAVICO, DEM HERSTELLER DIESES PRODUKTS ("WIR", "UNSER", "UNS"). INDEM SIE DAS PRODUKT, DEM DIESE LIZENZVEREINBARUNG BEILIEGT, VERWENDEN, ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN.

WENN SIE DIESE BEDINGUNGEN NICHT VOLLSTÄNDIG AKZEPTIEREN, GEBEN SIE DAS PRODUKT UMGEBEND INNERHALB VON 30 TAGEN NACH DEM KAUF ZURÜCK. BITTE VERWENDEN SIE DAZU DEN BEIGEFÜGTEN UPS-VERSANDAUFKLEBER, UND FÜGEN SIE FOLGENDES BEI: KAUFBELEG, NAME, ADRESSE UND TELEFONNUMMER. DER KAUPPREIS SOWIE ANGEFALLENE STEUERN WERDEN IHNEN ZURÜCKERSTATTET. DIE VERARBEITUNG IHRER RÜCKERSTATTUNG KANN 4-6 WOCHEN IN ANSPRUCH NEHMEN.

1. Diese Lizenzvereinbarung gilt für eine oder mehrere Datenbanken, die Ihr Produkt ggf. enthält. Diese bezeichnen wir einzeln als "Datenbank" und gemeinsam als "Datenbanken". Ihr Produkt kann also die "WBS-Datenbank", die weltweite Kartendaten von Hintergrundoberflächen umfasst, die "Indigo-Datenbank", die Inland-Kartendaten enthält, sowie weitere Datenbanken enthalten.
2. Die Datenbanken, die Ihr Produkt ggf. enthält, sind lizenziert, nicht verkauft. Wir gewähren Ihnen das nicht exklusive, nicht übertragbare Recht zur Nutzung dieser Datenbanken als ergänzende Referenz zu Navigationszwecken, dieses Recht besteht allerdings nur, solange Sie die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung erfüllen. Wir behalten uns das Recht vor, diese Lizenz aufzukündigen, wenn Sie Aspekte dieser Lizenzvereinbarung verletzen. Sie sind verantwortlich für die Verwendung offizieller gesetzlich zugelassener Karten und für die umsichtige Navigation für eine sichere Fahrt.
3. Die in diesem Produkt enthaltenen Datenbanken sind durch die auf dem Produkt oder seinen Bildschirmen angezeigten Urheberchutzvermerken geschützt. Sie dürfen KEINE der Datenbanken modifizieren, anpassen, umwandeln, umprogrammieren, dekompileieren, vermieten, ausleihen oder weiterverkaufen, und Sie dürfen KEINE abgeleiteten Produkte erstellen, die auf einer der Datenbanken oder ihren Inhalten basieren. Jegliche nicht autorisierte Reproduktion, Verwendung oder Übertragung einer Datenbank kann ein Gesetzesverstoß darstellen und Sie zu Schadenersatzzahlungen und der Entrichtung von Anwaltsgebühren verpflichten.
4. Diese Lizenzvereinbarung endet mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung, wenn Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhalten oder verletzen. Bei Beendigung geben Sie umgehend alle Produkte, die eine oder mehrere Datenbanken enthalten, an uns zurück.
5. Preise und Programme können ohne Ankündigung geändert werden.
6. Diese Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen des US-Bundesstaates Oklahoma und umfasst die gesamte und ausschließliche Abmachung zwischen Ihnen und uns bezüglich der o. g. Thematik.

Eingeschränkte Datenbankgarantie

"Wir", "unser" oder "uns" usw. bezieht sich auf Navico, den Hersteller dieses Produkts. "Sie" bzw. "Ihr" usw. bezieht sich auf die erste Person, die das Produkt für die persönliche, familiäre oder private Nutzung erworben hat. Diese eingeschränkte Datenbankgarantie gilt für die Datenbank(en), die Ihr Produkt enthält. Diese bezeichnen wir einzeln als "Datenbank" bzw. gemeinsam als "Datenbanken". Ihr Produkt kann also die "WBS-Datenbank", die weltweite Kartendaten von Hintergrundoberflächen umfasst, die "Indigo-Datenbank", die Inland-Kartendaten enthält, sowie weitere Datenbanken enthalten.

Wir garantieren Ihnen, dass wir die einzelnen Teile des Quellmaterials, auf dem diese Datenbanken basieren, genauestens zusammengestellt, verarbeitet und vervielfältigt haben. Wir sind jedoch in keiner Weise verpflichtet, Aktualisierungen der Datenbanken bereitzustellen; und die in den Datenbanken enthaltenen Daten können im Vergleich zum Quellmaterial unvollständig sein. WIR GARANTIEREN KEINESFALLS WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND DIE RICHTIGKEIT DES QUELLMATERIALS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN DER HANDELSFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Wenn eine Datenbank fehlerhaft ist, besteht die ausschließliche Ersatzleistung an Sie entweder in einer Rückerstattung des Preises, den Sie für das Produkt mit der fehlerhaften Datenbank bezahlt haben, oder in einem Ersatz dieses Produkts. Welche Ersatzleistung wir Ihnen bieten, entscheiden wir nach eigenem Ermessen. WIR SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VERANTWORTLICH GEGENÜBER IRGENDJEMANDEM FÜR SPEZIELLE, RESULTIERENDE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN JEGLICHER ART.

In einigen Ländern ist der Ausschluss oder die Begrenzung zufälliger oder resultierender Schäden nicht zulässig; in diesem Fall treffen die obigen Einschränkungen oder Ausschlüsse nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gilt unter folgenden Umständen NICHT: (1) wenn das Produkt von anderen Personen als von uns gewartet oder repariert wurde; (2) wenn das Produkt in einer Weise angeschlossen, installiert, kombiniert, verändert, angepasst oder bedient wurde, die nicht den mit dem Produkt ausgelieferten Anweisungen entspricht; (3) wenn eine der zugehörigen Seriennummern gelöscht, verändert oder entfernt wurde; oder (4) wenn eine Störung, ein Problem, ein Verlust oder ein Schaden aus einem Unfall, unsachgemäßer Verwendung, Nachlässigkeit oder Sorglosigkeit oder aus der Unterlassung der angemessenen und notwendigen Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Betriebsanleitung für das Produkt resultiert.

Wir behalten uns das Recht vor, gelegentlich Änderungen oder Verbesserungen an unseren Produkten vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, derartige Verbesserungen oder Änderungen an zuvor hergestellter Ausrüstung oder Elementen zu implementieren.

Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle Rechte, und Sie haben ggf. noch weitere, länderabhängige Rechte.

Ihre Rechtsmittel im Rahmen dieser Garantie gelten so lange, wie Sie glaubhaft darstellen können, dass der Fehler innerhalb eines (1) Jahres ab dem Datum Ihres ursprünglichen Kaufs aufgetreten ist; außerdem müssen wir Ihren Garantieanspruch nicht später als 30 Tage nach Ablauf dieser einjährigen Periode erhalten. Ihr Garantieanspruch muss anhand eines datierten Kaufbelegs oder eines Kassenzettels belegt werden.

Kontaktinformationen

Kundenservice:

1-800-628-4487

(8:30 Uhr bis 17 Uhr Central Standard Time, Montag bis Freitag)

(Kanada)

1-855-361-1564

canada@navico.com

(8 Uhr bis 17 Uhr Eastern Standard Time, Montag bis Freitag)

Bestellung von Zubehörteilen

<http://store.navico.com/>

Besuchen Sie unsere Website

www.lowrance.com

Besuchen Sie unsere Website:

www.lowrance.com

